

Medien-Leitfaden Sonderspielbetrieb 3. Liga

(Stand: 1. September 2020)



1. Grundlagen

Dem Medien-Leitfaden liegt das Hygienekonzept der „Task Force Sportmedizin/ Sonderspielbetrieb“ zugrunde, das strikt umzusetzen ist. Der Schutz und die Gesundheit aller beteiligter Personen haben die höchste Priorität.

Neben dem Konzept der Task Force sind allen Klubs das **Informationshandbuch Diagnostik und Monitoring, ein Organisations-Rundschreiben** für den Sonderspielbetrieb sowie die allgemein gültigen Medienrichtlinien der 3. Liga zugegangen. Der vorliegende Medien-Leitfaden ist ebenso wie das separat gelieferte Dokument mit den Hinweisen zur TV-Produktion eine Ergänzung und konzentriert sich auf die Besonderheiten, die bezüglich der Medienabläufe im aktuellen Sonderspielbetrieb der 3. Liga zu beachten sind.

Der Leitfaden ist unter Mitwirkung und in Austausch mit dem AK Pressesprecher*innen 3. Liga sowie dem Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS) erarbeitet worden.

Zur Umsetzung des Hygienekonzepts und der weiteren Durchführung des Spielbetriebs müssen Einschränkungen im Vergleich zu den sonst gewohnten Medienabläufen vorgenommen und akzeptiert werden. Dies gilt für alle Beteiligten – von der TV-Produktion über Foto- und Online/Print-Journalismus bis zu den Klubs selbst. Die Einschränkungen sind geringer als beim Re-Start 2019/2020 und stellen eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Vorsaison dar.

Das aktualisierte Hygienekonzept für die Saison 2020/2021 unterscheidet in drei Pandemie-Level (niedrig, mittel, hoch), aus denen sich die weiteren Maßnahmen und personellen Umfänge ableiten.

Das Stadiongelände ist in drei Zonen eingeteilt:

- **Zone 1 „Team-Zone“** umfasst die Bereiche Spielfeld, Spielfeldumrandung inklusive Technische Zone, Spielertunnel und Kabinenbereich.
- **Zone 2 „Sonderbereich Tribüne“** bezeichnet den dortigen Medien-/ Interviewbereich, die Kamerapositionen, die Plätze für Journalist*innen und Kommentator*innen sowie den besonderen Sitzplatzbereich (vornehmlich für im Monitoring befindliche Personen).
- **Zone 3 „TV-Compound“** umfasst den Ü-Wagen-Stellplatz.

Die Personenzahl je Bereich ist im Hygienekonzept festgehalten. Im Pandemie-Level „hoch“ sind in allen 3 Zonen personelle Obergrenzen festgeschrieben. In den Pandemiestufen „mittel“ und „niedrig“ sind zum Teil individuelle Lösungen möglich, die der Klub in Abstimmung mit seinen zuständigen Behörden und in Abhängigkeit von den räumlichen

Gegebenheiten vor Ort (z.B. Größe Pressetribüne) trifft. Die grundsätzlichen Vorgaben des Hygienekonzepts müssen dabei immer erfüllt sein.

2. Pressesprecher*in

Die Pressesprecher*innen beider am Spiel beteiligter Klubs sind der Gruppe „Spiel-Organisation“ in Zone 2 zugeordnet. Sie sind **nicht** dem für die Pressetribüne vorgesehenen Personenkontingent und auch nicht der Personengruppe „Club-Medien“ zugerechnet.

Die Pressesprecher*innen sollten sich **während des Spiels** in Zone 2 aufhalten. **Vor dem Spiel und nach Beendigung** der Partie betreten sie Zone 1 (Innenraum) u.a. für die Zuführung der Interviews. Die Koordination und der nötige Wechsel der Zone liegen im Zuständigkeitsbereich des Veranstaltungsleiters bzw. der Veranstaltungsleiterin. Die Pressesprecher*innen erhalten dementsprechend eine Akkreditierung für Zone 1 und 2.

Die Pressesprecher*innen der Klubs sind dafür zuständig, dass ihre Klubs jede Woche das aktuelle Pandemie-Level vor Ort an folgenden Verteiler kommunizieren:

- jan.willers@thinxpool.de
- fussball.de@nepgroup.com
- zuständige Landesrundfunkanstalt

3. Akkreditierungen

Es wird empfohlen, auf die Ausstellung von Dauerakkreditierungen für die Saison 2020/2021 zu verzichten und ausschließlich mit Tagesakkreditierungen zu arbeiten. Sollte ein Klub Dauerakkreditierungen vergeben, sind diese nur in geringer Stückzahl vorzusehen, sodass auch im höchsten Pandemie-Level kein Entzug von Dauerakkreditierungen nötig wird. Gewährleistet sein muss, dass die Dauerakkreditierung an jedem Spieltag personell fest zuzuordnen ist (zwecks Nachverfolgung möglicher Infektionsketten) und dass bei jedem Spiel Kontingente an Tagesakkreditierungen für Medien, die den Gastverein begleiten, zur Verfügung stehen.

Die Vergabe der Akkreditierungen nimmt die Medienabteilung des Heimvereins in Abstimmung mit dem/der Pressesprecher*in des Gastvereins vor. Im Zweifelsfall wird eine Abstimmung mit dem VDS empfohlen.

Eine festgeschriebene Begrenzung der Plätze für Journalist*innen (18) und Club-Medien (9) in Zone 2 ist nur im Pandemie-Level „hoch“ vorgesehen. Fotograf*innen sind für Zone 2 lediglich vorzusehen, wenn der Bedarf in Zone 1 nicht abgedeckt werden kann.

3.1. Fotograf*innen

Grundlage der DFB-Empfehlung zur Besetzung der Fotograf*innen-Plätze ist eine gelebte Solidarität, die die Bedürfnisse aller beteiligten Parteien im Rahmen der besonderen Gegebenheiten berücksichtigt. Im Interesse der Vereine und des DFB ist eine adäquate fotografische Abbildung der Spiele der 3. Liga für sämtliche redaktionelle und kommerzielle Verwendungszwecke. Im Interesse der Sportfotograf*innen und deren Interessenvertretungen ist eine möglichst normale Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit, um wirtschaftliche Schäden so gering wie möglich zu halten.

Gemäß des aktualisierten Konzepts der „Task Force Sportmedizin/Sonderspielbetrieb“ sind je nach Pandemie-Level **bis zu 8 (hoch), 16 (mittel) und 24 (niedrig) Fotograf*innen im Stadion-Innenraum (Zone 1)** zugelassen.

Eine Fotoposition ist dem/der Vereinsfotograf*in des Heimvereins vorbehalten. Dessen/deren Bildmaterial soll neben dem Heimverein **auch dem Gastverein** (ausschließlich für die redaktionelle Nutzung) kostenfrei und zeitnah per Download zur Verfügung gestellt werden – sofern der Gastverein kein eigenes Fotopersonal beim Spiel vor Ort hat. Verfügt der Heimverein nicht über eigenes fotografisches Personal, besteht die Möglichkeit, Bildmaterial über den/die Vereinsfotograf*in des Gastvereins zu erhalten.

Über die Akkreditierung der anderen Fotopositionen entscheidet die Medienabteilung des Heimvereins – bei Bedarf in Abstimmung mit der VDS-Verbindungsperson Foto. Bei ausgewählten Spielen (wird rechtzeitig kommuniziert) nimmt der DFB eine der Fotopositionen in Zone 1 ein. Das durch den DFB erstellte Bildmaterial wird Heim- und Gastverein (ausschließlich für die redaktionelle Nutzung) kostenfrei und zeitnah per Download zur Verfügung gestellt.

Bei den Akkreditierungen sind die Anträge der externen Medien vorrangig zu behandeln. Ausnahme ist die fest vorgesehene Position für den/die Vereinsfotograf*in des gastgebenden Klubs.

Alle Fotograf*innen haben sofort ihre festen Positionen einzunehmen und sich **zu jeder Zeit von Coaching-Zone/Spielerbereich fern zu halten**. Die Positionen sind räumlich vernünftig und unter strenger Beachtung des Hygienekonzepts zu verteilen, das Wechseln der

Positionen innerhalb der Fotobereiche während des Spiels ist auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Bei Kapazitätsengpässen in Zone 1 besteht die Möglichkeit, zusätzlich bis zu 3 Fotograf*innen für Zone 2 zu akkreditieren. Diese dürfen vom vorgesehenen Tribünenbereich aus fotografieren. Können alle Fotograf*innen in Zone 1 platziert werden, ist von der Zone-2-Option abzusehen.

Alle Foto-Akkreditierungen sind – mit Ausnahme ggf. von Vereinsfotograf*in – an hauptberuflich tätige Fotograf*innen zu vergeben. Anerkannter Presseausweis sowie vorherige Saisonakkreditierung müssen vorhanden sein.

3.2. Pressetribüne

Pro Spiel können – abhängig vom Pandemie-Level – mindestens 18 Journalist*innen für die Pressetribüne akkreditiert werden. Hinzu kommen mindestens neun Vertreter*innen von Clubmedien (Heim- und Gastverein kumuliert).

Jedes anwesende externe Medium erhält zunächst eine Akkreditierung. Auf eine bestmöglich ausgewogene Verteilung ist zu achten. **Medienvertreter*innen aus der Region des Gastvereins** sind bei den Akkreditierungen stets zu berücksichtigen.

In Anbetracht des zum Teil sehr unterschiedlichen Medienaufkommens an den verschiedenen Standorten liegt die Entscheidung über die genaue Verteilung der Akkreditierungen beim Heimverein. Im Zweifelsfall kann eine Abstimmung mit dem VDS und dem DFB gesucht werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Personen auf der Medientribüne gemäß des Hygienekonzepts ausreichend Abstand zueinander haben, alternativ sind Plexiglas-Trennwände aufzubauen.

4. Radio/Hörfunk

Für Vertreter*innen von Radio/Hörfunk sind im Stadion **zwei Plätze in der Gruppe „Lizenznehmer“ in Zone 2** vorzusehen - ein Platz für die öffentlich-rechtlichen, ein Platz für die lizenzierten Hörfunkanbieter.

Weitere lizenzierte Hörfunkanbieter können in den Pandemiestufen „mittel“ und „niedrig“ über das vorhandene Kontingent „Journalist*innen“ für Zone 2 akkreditiert werden und sind auf der Presstribüne zu platzieren.

Im Pandemie-Level „hoch“ sind für Radio/Hörfunk **ausschließlich die beiden Plätze** im Bereich „Lizenznehmer“ zu vergeben.

Die Akkreditierung für Radio/Hörfunk ist **auf Zone 2 beschränkt**.

Die Liste der offiziellen Lizenznehmer der 3. Liga im Audio-Bereich liegt allen Klubs vor.

5. TV-Produktion

5.1. Maßnahmen im Bereich TV-Produktion

- Umsetzung der Hygieneregeln nach RKI sowie Mund-/Nasenschutz, Desinfektionsmittel
- Einhaltung Abstandsregeln von mindestens 1,5 m
- Prüfung Gesundheitszustand vor Arbeitsbeginn (allgemeine aktuelle Gesundheitsfragen)
- Kein Catering vor Ort
- Reinigung/Desinfektion von Equipment
- Kommunikation über Funk/Mobiltelefon statt persönlich
- Medienaktivitäten nach dem Spiel mit Abstandsregeln (siehe Dokument „TV-Produktion Sonderspielbetrieb 3. Liga“)
- Abtrennungen im Ü-Wagen zwischen den Arbeitsplätzen
- Besprechungen möglichst im Freien
- Kameras im Innenraum werden während des Spiels lediglich hinter dem Tor positioniert
- Die TV-Kolleg*innen werden zu keiner Zeit den Aktivenbereich inkl. Coaching-Zonen betreten

- **Wichtig:** In jeder Pandemiestufe sind **alle nicht im Monitoring (PCR-Tests) befindlichen Personen zum permanenten Tragen** des Mund-Nasen-Schutzes verpflichtet
- Ausnahme: Live-Kommentator*innen dürfen während des Spiels ohne Mund-Nasen-Schutz kommentieren, sofern eine Plexiglasbox um den Einzel-Arbeitsplatz eingerichtet ist.

5.2. Interviews

Interviews können im Innenraum durchgeführt werden, sind jedoch grundsätzlich außerhalb der Coaching-Zone umzusetzen. Der Aktivenbereich und das Spielfeld werden zu keinem Zeitpunkt durch das TV-Produktionspersonal betreten.

Die Position der Medienaktivitäten wird auf Höhe 16-Meter-Raum (rechts oder links) individuell abhängig vom jeweiligen Spielort festgelegt. Der Host Broadcaster stimmt sich mit dem Heimverein über den Standort der Interviews ab. Sofern beide TV-Partner Interviews führen, sind diese mit einem Mindestabstand von 3 Metern vorzusehen.

Die Interviewsituation wird vom TV-Partner vorbereitet und aufgebaut. Der Heimverein ist dafür zuständig, Interview-Backdrops entsprechend aufzustellen.

Nach Fertigstellung des Aufbaus der Interviewsituation werden per Handzeichen und Zuruf die Interviewgäste durch die Interviewsituation geführt. Die Zuführung der Interviewgäste erfolgt durch den/die Pressesprecher*in des jeweiligen Klubs.

Folgende Interviewszenarios sind möglich:

1. Interview durch Reporter*in im Innenraum. Hierbei ist strikt auf den vorgeschriebenen Mindestabstand sowie den Einsatz einer Mikrofonangel zu achten.
2. Interview mit Audiobox: Kommentator*in auf der Presstribüne stellt die Fragen.
3. TV-Personal auf der Tribüne an Umrandung zu Zone 1 - analog Bundesliga oder Champions League

Weitergehende Informationen und Visualisierungen des Interviewkonzepts sind im separat mitgelieferten Dokument „TV-Sonderspielbetrieb 3. Liga“ aufgeführt.

6. Club-Medien

Vereinsmedien sind im Stadion zugelassen. Im Pandemie-Level „hoch“ sind hierfür 9 Personen in Zone 2 vorgesehen (Heim und Gast kumuliert).

Für Club-TV ist es grundsätzlich in allen drei Pandemiestufen möglich, nach dem Spiel Interviews zu führen, sofern der Heimverein (ggf. in Abstimmung mit dem Gastverein) eine Interviewposition im Freien definiert. Die Interviewposition für Club-TV muss **nachgelagert** zu den Rechthealtern sein und ist ebenfalls zwingend mit dem vorgeschriebenen Abstand (inkl. Mikrofonangel) umzusetzen.

Vor und während des Spiels ist im Innenraum kein Club-TV vorgesehen.

Bezüglich der **Verwertungsrechte** gibt es grundsätzlich keine Veränderung für Club-TV. Die Verwertungsrechte sind den Medienrichtlinien der 3. Liga zu entnehmen.

Weitere Vereinsmedien wie Club-/Fan-Radio, Blindenreportage und Social Media sind im Sonderspielbetrieb der Saison 2020/2021 wieder zugelassen. Sie sind im Rahmen der Personalbedarfsplanung der Gruppe „Club-Medien“ in Zone 2 zuzurechnen.

7. Medienleibchen

Für die im Stadion-Innenraum tätigen Produktions- und Medienvertreter*innen sind wie üblich Erkennungsleibchen vorzusehen und auszugeben. Dies betrifft insbesondere das Kamera- und Technikpersonal sowie die Fotograf*innen.

Vom Heimverein ist im Rahmen des Hygiene- und Sicherheitskonzepts sicherzustellen, dass die für die Ausgabe vorbereiteten Erkennungsleibchen **vor jedem Heimspiel gründlich gereinigt** wurden.

8. Pressekonferenz / Mixed Zone

Der Pressekonferenz- und Medienarbeitsraum sowie die Mixed Zone bleiben in allen Pandemiestufen geschlossen.

Der Pressekonferenzraum kann nach dem Spiel für die Durchführung einer Pressekonferenz genutzt werden.

Lediglich im **Pandemie-Level „hoch“** ist die PK ausschließlich virtuell durchzuführen. Es befinden sich hierbei keine Medienvertreter*innen im PK-Raum, sondern nur die beiden Trainer, 1 Moderator*in sowie eine Person des Heimklubs zur Bedienung der Kamera (bei Übertragung der PK) und der/die Pressesprecher*in des Gastvereins.

Die Fragen müssen virtuell gestellt werden. Dies kann über Toneinspielung des Fragenden erfolgen (z.B. via Zoom, Skype, Teams) oder durch schriftliche Einreichung (z.B. WhatsApp), sodass die entsprechende Frage dann von dem/der Moderator*in vorgelesen wird.

Alternativ zum klassischen Ablauf können die Trainer auch nacheinander (jeweils mit dem/der Pressesprecher*in des eigenen Klubs) die Pressekonferenz durchführen.

Als Ersatz für die Mixed Zone sollen vor oder nach den Trainern über den virtuellen Weg auch Stimmen von 1-2 Spielern jedes Klubs geliefert werden.

Im Pandemie-Level „mittel“ und „niedrig“ gilt: Die Pressekonferenz findet je nach stadionindividueller Gegebenheit mit physischer Präsenz und/oder nur als virtuelle PK statt. Die Entscheidung hierüber liegt beim Heimverein.

Bei einer Pressekonferenz mit physischer Präsenz muss ein Abstand von mindestens 3 Metern zwischen dem Podium und der ersten Stuhldreihe gewährleistet sein. Zwischen den Medienvertreter*innen ist der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Darüber hinaus müssen alle Medienvertreter*innen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Gemäß der Hygienevorgaben finden im Anschluss an die Pressekonferenz **keinerlei weitere Gesprächsrunden mit dem Trainer** statt, die Medienvertreter*innen verlassen **zügig** die Räumlichkeiten.

Live-Streaming oder zeitversetzte Ausstrahlung der PK durch den Heimverein ist möglich.

Den Zugangslink zur virtuellen Pressekonferenz lässt der Heimverein vorab allen zum Spiel akkreditierten Personen der Presstribüne sowie der Lizenznehmer zukommen. Darüber hinaus können die Einwahldaten ausgewählten Medien zur Verfügung gestellt werden

(unabhängig, ob Heim- oder Gastverein zugehörig), die keine Akkreditierung für das Spiel erhalten haben.

9. Ansprechpartner

Jochen Breideband (Medienverantwortlicher 3. Liga)

Telefon: (069) 6788 313

Mobil: 0151 27619441

E-Mail: jochen.breideband@dfb.de

Thomas Böcker (Foto)

Telefon: (069) 6788 375

Mobil: 0151 167 88 375

E-Mail: thomas.boecker@dfb.de

Benjamin Daub (TV)

Telefon: (069) 6788 296

Mobil: 0151 16788 296

E-Mail: benjamin.daub@dfb.de